

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 2. Dezember 2013 bis 8. Dezember 2013



Montag, 2. Dezember 2013

Auch diese Woche startet mit Büroarbeit. Einige Briefe müssen beantwortet und Termine auf den Weg gebracht werden. Später in Kiel steht ebenfalls Schreibtischarbeit an: Ich bereite Themen für diese Sitzungswoche vor.

Nachmittags befassen wir uns im Arbeitskreis Bildung mit den Ergebnissen der Anhörung zum Schulgesetz. Es geht bei unseren Diskussionen darum, ob wir in den Regierungsentwurf noch Änderungen einarbeiten sollen. Diese müssen dann allerdings noch mit den Koalitionspartnern abgestimmt und von der Fraktion abgesegnet werden.

Dienstag, 3. Dezember 2013

Im Petitionsausschuss geht es um den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV): Ein Petent wird zur Frage der künftigen Zahl der Bahnhalte in Glückstadt angehört. Er will erreichen, dass die Bahn deutlich öfter in Glückstadt hält als die Landesverkehrsservicegesellschaft plant.

Bei der Fraktionssitzung am Nachmittag befassen wir uns mit dem Berliner Koalitionsvertrag. Was bringt er für Schleswig-Holstein? Ministerpräsident Torsten Albig gibt uns eine Einschätzung und wirbt für Zustimmung beim Mitgliederentscheid.

Auch die aktuellen Pisa-Ergebnisse für 2012 beschäftigen uns: Unter den führenden Industrienationen ist Deutschland die einzige, in der sich seit 2003 sowohl die Leistungsergebnisse in Mathematik als auch die Chancengerechtigkeit in der Bildung verbessert haben. Mit jährlichen Verbesserungen zwischen 1,4 und 1,8 Punkten ist nicht zu übersehen, dass die Reformbemühungen der deutschen Bundesländer in den letzten Jahren Früchte getragen haben. Die schwächeren Schüler sind insgesamt besser geworden. Unser bildungspolitischer Sprecher Martin Habersaat bringt es auf den Punkt: Der Kurs stimmt, das Tempo noch nicht. Von der Fraktionssitzung geht es direkt zur Regionalkonferenz nach Pinneberg. In einer engagierten Rede wirbt Ralf Stegner für die Große Koalition. Am Ende des Abends können die Gäste an einer Abstimmung teilnehmen. Das Ergebnis ist eine sehr deutliche Mehrheit für eine Große Koalition.

Mittwoch, 4. Dezember 2013

Ein spannender Tag beginnt. Heute habe ich Unterstützung von meiner Patentochter Bianca Menne aus Namibia, die mich als Praktikantin durch den Tag begleitet.

Zunächst geht es zur Kieler Bücherei. Hier beginnt die zweite Phase des Leseförderprogramms „Lesestart“. Sozialministerin Kristin Ahlheit überreicht Lesestartersets für Kinder ab einem Alter von drei Jahren. Das Set enthält ein Buch, aber auch Informationsmaterial und

deutliche, auch mehrsprachliche, Hinweise darauf, wie wichtig frühkindliche Bildung - und damit auch Lesen und Buchstabieren, für Kinder ist.

Bei der anschließenden Sitzung des Arbeitskreises Innen und Recht im Landeshaus äußert sich Innenminister Andreas Breitner zur Vorratsdatenspeicherung und der Zukunft des Digitalfunks.

Später informiere ich mich bei meinen Kollegen aus dem Wirtschaftsarbeitskreis über die Ausschreibung des Nahverkehrsnetzes „West“, das auch den Bahnhof in Glückstadt umfasst.

Spannend ist es dann beim Gespräch mit Kirchenvertretern. In Vorbereitung der kommenden Landtagssitzung sprechen wir über die Evaluation der Kirchenstaatsverträge und die Aufhebung des Sonntagstanzverbots. Wenn es nach den Piraten geht, sollen künftig Tanzveranstaltungen auch am Karfreitag möglich sein.

Ich fahre Bianca dann erst einmal nach Hause, bevor ich mich in einem Elmshorner Restaurant mit der Regionalgruppe des Fahrgastverbands ProBahn treffe. Auch hier sprechen wir über den Bahnhof in Glückstadt, aber auch darüber, ob die Bahn auf die neuen Herausforderungen während des Ausbaus der A7 ab dem kommenden Jahr eingestellt ist. Die Mitglieder von ProBahn bemängeln den aus ihrer Sicht seit Jahren herrschenden Investitionsstau, den sich die Bahn leiste. Das habe unter anderem dazu geführt, dass Strecken und Bahnhöfe an ihre Kapazitäten gekommen sind.

Donnerstag, 5. Dezember 2013

Trotz Sturmwarnung fahre ich nach Kiel. Im Finanzausschuss wird der Haushalt abgesegnet. Doch dann werden alle nachfolgenden Sitzungen abgesagt. Ich bin rechtzeitig wieder in Elmshorn, um meinen Sohn aus der Schule abzuholen, so dass wir am frühen Nachmittag sicher wieder zu Hause ankommen.

Freitag, 6. Dezember 2013

Der Sturm dauert an. Zum Glück liegt auf dem Schreibtisch immer Arbeit. Aber ich nutze die geschenkte Zeit auch, um Plätzchen zu backen.

Samstag, 7. Dezember 2013

Am Nachmittag besuche ich in der Pinneberger Drostei die Vernissage der neuen Ausstellung. Die Kreiskulturpreisträgerin Pitt Sauerwein zeigt unter dem Titel „Sparkling Reality“ ihre Fotografien. Die Kunsthistorikerin Belinda Grace Gardner beschrieb Sauerweins Fotografien in ihrer Laudatio anlässlich der Kulturpreisverleihung im Jahr 2011 so: Sie „(...)lenken den Blick auf das Magische und Rätselhafte im Alltäglichen, dem Ungewöhnlichen im ganz normalen Geschehen“. Draußen geht der graue Dezembertag zu Ende, in der Drostei prickelt das Leben.

Sonntag, 8. Dezember 2013

Den Vormittag nutze ich zum Besuch im Elmshorner Industriemuseum. Beim „Markt mit Kunstwerk“ findet sich immer das eine oder andere Weihnachtsgeschenk.

Am Nachmittag hat der SPD-Ortsverein Klein Nordende zum Adventskaffee geladen. Neben leckerem Kuchen gibt es auch noch eine Ehrung für langjährige Mitglieder – eine runde Sache.